



PET-Recycling in der Schweiz

Stand 7. Juli 2005

Das Wichtigste in Kürze

Ein Bravo allen Schweizerinnen und Schweizern: Im Jahr 2004 brachten sie 74% aller gekauften PET-Getränkeflaschen zur PET-Sammelstelle. Zum Vergleich: Im EU-Raum beträgt die Quote lediglich 30%.

In der Schweiz sind heute pro Jahr über 1,2 Mia. PET-Getränkeflaschen im Verkehr.

Es stehen über 20 000 PET-Sammelstellen zur Verfügung (Anfang 2005): Zwei Drittel davon werden durch freiwillige Sammlerinnen und Sammler in Büros, Schulen, Gastro- und Hotelleriebetrieben, auf Sportanlagen sowie in Spitälern und Heimen betrieben. Weitere stehen bei den Verkaufsstellen, die gesetzlich zur Rücknahme verpflichtet sind. In kleinen und kleinsten Gemeinden, wo Verkaufsstellen fehlen, bestehen öffentliche Sammelstellen für den Wertstoff PET.

Ihre nächste Sammelstelle finden Sie einfach und bequem unter www.petrecycling.ch.

Das Sammelnetz wird permanent ausgebaut: So aktuell im Schulbereich, in Büros, in Tankstellen-Shops, bei Bahnhöfen, bei Kiosken, bei kleinen, unabhängigen Detaillisten, bei Schnellimbis Ketten und im Freizeitbereich. Seit Anfangs 2004 wurden rund 4000 neue Sammelstellen eingerichtet.

PET-Recycling Schweiz sammelte letztes Jahr PET-Getränkeflaschen an rund 600 Freizeitanlässen (Streetparade, ZüriFäscht, Jazzfestival in Montreux usw.).

Bitte nur PET-Getränkeflaschen. Niemals Öl- und Essigflaschen, weisse Milch-Plastikflaschen sowie Verpackungsmaterial aus PET in den PET-Sammelbehälter werfen. Das Sammelgut muss sortenrein sein, sonst kann es nicht mehr für hygienisch einwandfreie PET-Getränkeflaschen wiederverwendet werden.



PET ist schadstofffrei rezyklierbar. Mit dem geschlossenen Stoffkreislauf für PET kann gegenüber der Neuproduktion 60% Energie gespart werden. Das Recycling erfolgt unter strenger Umweltkontrolle zum grössten Teil in der Schweiz.

Eine neue PET-Getränkeflasche kann bis zu 80% aus rezykliertem PET bestehen.

Nebst neuen Flaschen entstehen aus PET-Rezyklat Folien, Verpackungen und Verpackungsbänder, weiter Textilien wie zum Beispiel Faserpelz.

Der Ausgangsstoff von PET (Polyethylenterephthalat) ist Erdöl. Die Moleküle von PET bestehen aus Sauerstoff (O), Wasserstoff (H) und Kohlenstoff (C). Gemäss Bund kann PET schadstofffrei entsorgt werden.

PET ist ein Wertstoff. In der Gesamt-Ökobilanz sind PET-Einwegflaschen und Glas-Mehrwegflaschen gleichwertig.

PET-Recycling Schweiz befasst sich seit 1990 mit der Sammlung von PET-Getränkeflaschen. Mitglieder des Vereins sind 85% der Schweizer Getränkeproduzenten, Importeure, Abfüller und Detaillisten.

PET-Getränkeflaschen machen 0,19% des Siedlungsabfalls aus.

Rund 90% der im eigenen Haushalt anfallenden PET-Getränkeflaschen werden zurück gebracht. Schwieriger wirds unterwegs. Auf öffentlichem Grund landet der Wertstoff PET häufig im Abfall oder wird liegen gelassen (Littering).

IGORA (Alu) und PET-Recycling Schweiz haben dem Littering den Kampf angesagt. Seit Mitte 2004 werden mit TV- und Kino-Spots sowie mit einer einprägsamen Plakatkampagne Abfallsünder zum Nachdenken gezwungen. Die landesweite Informationskampagne wird ab 2005 zusätzlich von über 600 Gemeinden und Städten mit eigenen Plakatierungen unterstützt.

Auch im Jahr 2005 startet der Verein PET-Recycling Schweiz im Rahmen seiner Sammelaktivitäten wieder eine grosse Werbeoffensive. Unter dem Motto «Gesucht» wird auf Plakaten, im Fernsehen und im Radio nach PET-Getränkeflaschen, die nach dem Konsum im Büro oder unterwegs falsch entsorgt wurden, gefahndet. Die Kampagne wurde bereits im Jahr 2004 unter dem Titel «Jede Flasche zählt!» mit grossem Erfolg durchgeführt.

Ein weiteres Aufklärungsinstrument ist Code-R, kostenlose Handy-Games (www.code-r.ch), unter anderem mit dem beliebten PET-Dino der den richtigen Umgang mit dem Wertstoff PET zeigt. Über 150 000 Mal wurden diese Games bereits heruntergeladen.



Jede Flasche zählt: Laut Verordnung über Getränkeverpackungen (VGV) kann bei einer gesamtschweizerischen Sammelquote von unter 75% die umständliche und teure Pfandpflicht wieder angeordnet werden.

Die Vereinsmitglieder von PET-Recycling Schweiz erfüllen die gesetzliche Vorgabe. Leider reissen Nichtmitglieder die gesamtschweizerische Sammelquote knapp unter den geforderten Wert von 75%. Gemäss der Getränkeverpackungs-Verordnung kann das Bundesamt für Umwelt, Wald und Landschaft (BUWAL) die Einführung eine Pflichtpfandes auf PET vorschlagen, wenn die Quote nicht erreicht wird. Aufgrund der positiven Entwicklung der Quote im vergangenen Jahr verzichtet das BUWAL allerdings vorerst auf diese Massnahme. Wird die Quote aber zukünftig nicht erreicht, sieht das BUWAL gemäss eigenen Angaben in erster Linie vor, über eine vorgezogene Entsorgungsgebühr (VEG) die Finanzierung der PET-Sammlung zu stärken.

Kennzahlen PET-Recycling Schweiz		
Zahl der Mitglieder (Verein): 69		
Kennzahlen zum PET-Recycling in der Schweiz (Vereinsmitglieder):		
	<i>2004</i>	<i>2003</i>
<i>In Verkehr gebrachte Menge</i>	37 080 Tonnen	38 489 Tonnen
<i>Rezyklierte Menge</i>	28 769 Tonnen	29 164 Tonnen
<i>Recycling-Quote</i>	78%	76%
Kennzahlen zum PET-Recycling in der Schweiz (alle Marktteilnehmer):		
	<i>2004</i>	<i>2003</i>
<i>In Verkehr gebrachte Menge</i>	42 325 Tonnen	45 836 Tonnen
<i>Rezyklierte Menge</i>	31 495 Tonnen	32 597 Tonnen
<i>Recycling-Quote</i>	74 %	71%

Verein PET-Recycling Schweiz
 Naglerwiesenstrasse 4
 8049 Zürich

Tel 044 344 10 80
 Fax 044 344 10 99
 info@prs.ch



www.petrecycling.ch